

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 29.03.2011

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:17 Uhr

Vorsitz: Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Tino Fritzsche

CDU-Ratsfraktion

- dienstlich verhindert

Herr Johannes Richter

sachkundiger Einwohner

- universitäre Verpflichtungen

Unentschuldigt

Herr Udo Ehrhardt

sachkundiger Einwohner

Zwischenzeitliche Abwesenheit

Herr Martin Kohlmann

Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

- 17:18 Uhr - 18:00 Uhr,
TOP 5 – TOP 6.2; privater Grund

Stadtratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler

SPD-Fraktion

Herr Dr. Dieter Füsslein

Fraktion FDP

Herr Martin Kohlmann

Ratsfraktion PRO CHEMNITZ

Herr Jürgen Konrad

Fraktion FDP

Herr Hans-Peter Lohse

CDU-Ratsfraktion

Herr Klaus Möstl

SPD-Fraktion

Herr Detlef Müller

SPD-Fraktion

Herr Thomas Scherzberg

Fraktion DIE LINKE

Herr Heiko Schinkitz

Fraktion DIE LINKE

Frau Verona Schinkitz

Fraktion DIE LINKE

Herr Martin Schmidt

BÜNDNIS 90/Die Grünen

Herr Falk Ulbrich

CDU-Ratsfraktion

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Dr. Volkmar Schubert

CDU-Ratsfraktion

- i. V. für Herrn Fritzsche

Sachkundige Einwohner

Herr Bernhard Herrmann

Herr Frank Heymann

Herr Bernd Weber

Beratend Teilnehmende

Herr Berthold Brehm Bürgermeister Dezernat 1
Frau Petra Zais BÜNDNIS 90/Die Grünen - bis Ende TOP 4.1

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop Amtsleiter Amt 61
Herr Gerhard Fürbaß Sachgebietsleiter 17.14
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66
Frau Herma Heinze Amtsleiterin Amt 67
Frau Carina Kühnel Abteilungsleiterin 36.1
Herr Thomas Morgenstern Abteilungsleiter 63.5
Herr Christian Pilz Abteilungsleiter 61.4
Herr Dr. Thomas Scharbrodt Amtsleiter Amt 36
Herr Michael Stötzer Leiter SE 17 GMH

Gäste

Herr Hauschild Geschäftsführer Eissport und Freizeit GmbH
Frau Schork ibb Chemnitz
Herr Dr. Schulze Geschäftsführer Stadthalle Chemnitz GmbH
Herr Stolzenburg Architekt Dresden
Herr Tröger StadtLabor Leipzig

Schriftführerin

Frau Iris Mäding Sachbearbeiterin 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Bürgermeisterin Wessler eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Durch **Frau Bürgermeisterin Wessler** wird die unter TOP 4.5 aufgeführte Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss Nr. **B-086/2011** „Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 10/10 „Haardt“, Röhrsdorf“ **zurückgezogen**. Die Beschlussvorlage muss zunächst im Ortschaftsrat Röhrsdorf am 13.04.2011 behandelt werden. Erst danach erfolgt die Vorlage im PBUA am 26.04.2011 zur Beschlussfassung wie auf dem Vorlagendeckblatt terminiert.

* * *

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) fragt, weshalb die Beschlussvorlage an den Stadtrat Nr. B-032/2011 „Neubau des sonderpädagogischen Förderzentrums Chemnitzer Körperbehindertenschule“ lediglich im Schulausschuss und nicht auch im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorberaten wurde.

Frau Bürgermeisterin Wessler antwortet, dass die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nicht zwingend erforderlich sei, da es sich nicht um einen Bauausführungsbeschluss, sondern um einen Grundsatzbeschluss handelt, der durch das Dezernat 1 im Schulausschuss vorberaten wurde. Zudem wird die Beschlussvorlage im Stadtrat am 06.04.2011 abschließend behandelt.

* * *

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, weshalb die Beratungsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss BR-006/2011 „Luftreinhalteplan für die Stadt Chemnitz – Entwurf – 1. Fortschreibung“ nichtöffentlich behandelt wird, da der Luftreinhalteplan bereits seit dem 14. März 2011 öffentlich zugänglich ist.

Frau Bürgermeisterin Wessler antwortet, dass Beratungsvorlagen gemäß der geltenden Dienstanweisungen der Stadtverwaltung Chemnitz grundsätzlich nichtöffentlich behandelt werden. Zudem handelt es sich hier um einen Entwurfsfassung, die den Ausschussmitgliedern zur Diskussion vorgelegt wurde gemäß Punkt 1.3 (3) DA 1017.

* * *

Es liegen keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vor. Somit ist die Tagesordnung bestätigt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 01.03.2011
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 4.1 Aufstellungsbeschluss zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich Naherholungszentrum Oberrabenstein im Stadtteil Rabenstein)
Vorlage: B-050/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Bürgermeisterin Wessler führt in die Thematik ein.

Herr Hauschild (Geschäftsführer Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz) berichtet über die örtlichen Gegebenheiten und die zukünftig geplante Nutzung der betreffenden Fläche.

Seit dem 01.06.2000 besteht ein Vertrag zwischen der Stadt Chemnitz und der Eissport und Freizeit GmbH (EFC) zur Nutzung des Stausees Oberrabenstein. Hier erfolgt sowohl Badebetrieb als auch die Durchführung von diversen Großveranstaltungen. Die hierfür circa 1.200 derzeit zur Verfügung stehenden Parkflächen sind nicht ausreichend.

Das Plangebiet, welches sich derzeit im Besitz der Stadt Chemnitz befindet und an einen landwirtschaftlichen Betrieb verpachtet ist, wurde von diesem Betrieb – der Genossenschaft Röhrsdorf – bereits provisorisch für die Parknutzung zur Verfügung gestellt. Bei Umwidmung des Grundstücks soll es als Rasenfläche erhalten bleiben und als Parkfläche genutzt werden. Dadurch würde die EFC jährlich rund 10.000 € zusätzlichen Umsatz erzielen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) sieht keinen zwingenden Grund für die Änderung des Flächennutzungsplanes. Nach § 11 Baunutzungsverordnung sind für sonstige Sondergebiete die Zweckbestimmung und die Art der Nutzung darzustellen und festzusetzen. Die Fläche könne nach Meinung von **Dr. Füsslein** zwar in das Eigentum der EFC übergehen, aber eine Umwidmung müsse nicht erfolgen.

Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP) erinnert an die Diskussion zur Beschlussvorlage in der letzten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 01.03.2011. Er fragt, ob tatsächlich 7,5 ha Fläche übertragen werden müssen, oder ob ein kleinerer Teil ausreichen würde.

Herr Hauschild legt dar, dass auch aus seiner Sicht die Umwidmung nicht zwingend erforderlich ist. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass er jederzeit bei Bedarf auf die Fläche zurückgreifen kann. Zudem wäre eine Fläche von mindestens 3 bis 4 Hektar ausreichend. Es bestünde dann allerdings Ungewissheit über die weitere Verwendung der übrigen Fläche.

Für **Herrn Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** stellen weitere Parkplätze kein Problem dar. Auf die Fragen von **Herrn Ulbrich**, ob auf der Fläche Camping durchgeführt wird und wie viele Ferienhäuser an dem Grundstück stehen, antwortet **Herr Hauschild**. Bisher fand lediglich Camping durch Jugendgruppen in Begleitung Erwachsener statt und es befinden sich 3 Ferienhäuser an dem Grundstück. Die Frage von **Herrn Ulbrich**, ob ein weiterer Ausbau dieses Jugendcampings vorgesehen ist, verneint **Herr Hauschild**.

Auch für **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** stellt die Schaffung weiterer Parkflächen kein Problem dar. Es darf jedoch nicht zu einer Konkurrenz zum Campingplatz Oberrabenstein kommen.

Frau Wesseler hinterfragt noch einmal klarstellend, ob auf der betreffenden Fläche Camping geplant ist. Dies verneint **Herr Hauschild**.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**, ob eine weitere Befestigung des Grundstücks für die Nutzung als Parkfläche notwendig ist, verneint **Herr Hauschild**. Da es sich auch zukünftig um Rasenfläche handeln wird, ist lediglich 2- bis 3-mal im Jahr Grasmahd notwendig, wofür circa 500 bis 700 € aufgewendet werden müssten.

Beschluss B-050/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des Naherholungszentrums Oberrabenstein wird zugestimmt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

- 4.2 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 11/03 Alte Harth, Harthau
Vorlage: B-058/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert anhand von Folien den Inhalt der Beschlussvorlage.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)**, ob es sich hier laut Flächennutzungsplan um einen Außenbereich handelt, bejaht **Herr Butenop**. Die Fläche stellt einen Außenbereich dar und ist als Baufläche im Flächennutzungsplan erfasst.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt fest, dass die betreffende Fläche gemäß der Beschlussvorlage Nr. B-054/2011 „Nachhaltiger Siedlungswohnungsbau“ nicht direkt zu bebauen wäre. **Herr Butenop** bestätigt diese Aussage, jedoch ist es vertretbar, auf diesem Grundstück 3 bis 6 Wohneinheiten zu entwickeln, da auch die Erschließung bereits vorhanden ist.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) hält diese Ergänzungssatzung für sinnvoll.

Auf die Frage von **Herrn Herrmann (sachkundiger Einwohner)**, ob auf der Fläche Baurecht durchsetzbar wäre, antwortet **Herr Butenop**. Würde die Aufstellung der Ergänzungssatzung nicht beschlossen werden, ist das Grundstück nicht mit Einfamilienhäusern bebaubar.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) meint, dass Ausnahmen in derartigen Bereichen gestattet werden sollten, wenn sie zur Verdichtung von Stadtteilen beitragen.

Beschluss B-058/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet Alte Harth im Stadtteil Harthau soll eine Ergänzungssatzung gemäß §34 (4) Nr. 3 BauGB aufgestellt werden.

In den im Zusammenhang bebauten Ortsteil sollen einzelne Außenbereichsflächen (Flurstücke 458/2, 458/3, 458/4 und 458/5 der Gemarkung Harthau) einbezogen werden.

2. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

- 4.3 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße und Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 09/12 "Versorgungszentrum Helbersdorf"
Vorlage: B-090/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Schork (ibb Chemnitz) erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage und legt hierzu Folien auf.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)**, ob mit der Änderung des Bebauungsplanes die Abtrennung und der Ausschluss von Einzelhandel auf dem betreffenden Geltungsbereich erfolgen, bejaht **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)**.

Beschluss B-090/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Im Bereich des Südringes und der Stollberger Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße gemäß § 13a BauGB zur Errichtung eines Einkaufszentrums mit einer Verkaufsfläche von ca. 4.000 qm aufgestellt werden.

Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke 101/44 (teilweise), 101/45 (teilweise), 101/46, 101/65, 101/66 (teilweise), 101/67, 101/68 (teilweise), 101/70 und 101/108 (teilweise) der Gemarkung Helbersdorf. Für die Flurstücke 101/44 (teilweise), 101/45 (teilweise), 101/46, 101/66 (teilweise), 101/68 (teilweise) und 101/108 (teilweise) wird ein Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet. Dieser wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Planungsziel ist die Bestimmung der Zulässigkeit des Vorhabens „großflächiger Einzelhandelsbetrieb mit ca. 4000 qm Verkaufsfläche“ in einem Wohngebiet. Das Entwicklungsgebot des § 8 Absatz 2 BauGB wäre damit erfüllt.

Im Planverfahren ist im Sinne des § 11 Absatz 3 BauNVO nachzuweisen, dass sich das Vorhaben auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung nur unwesentlich auswirken wird.

2. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/12 „Versorgungszentrum Helbersdorf“, Beschluss-Nr. B-321/2009 des Planungs- und Umweltausschusses vom 25.08.2009 wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die in der Anlage 3 der Beschlussvorlage umgrenzte Fläche der Flurstücke 101/44 (teilweise), 101/45 (teilweise), 101/66 (teilweise), 101/68 (teilweise), 101/69 (teilweise), 101/100, 101/101 und 101/108 (teilweise) der Gemarkung Helbersdorf beinhaltet.

Die Bezeichnung des Bebauungsplanes wird von „Versorgungszentrum Helbersdorf“ in „Stollberger Straße/Paul-Bertz-Straße“ geändert.

Alleiniges Planungsziel ist die Festsetzung der Unzulässigkeit von Einzelhandelseinrichtungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes auf der Basis des § 9 Abs. 2a BauGB zur Sicherung des zentralen Versorgungsbereiches im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße im Sinne des Zentrenkonzeptes der Stadt Chemnitz.

3. Der Bebauungsplan Nr. 09/12 Stollberger Straße/Paul-Bertz-Straße soll weiterhin im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB, der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/02 Versorgungszentrum Paul-Bertz-Straße im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogene Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 4.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich Hilbersdorfer Straße/Frankenberger Straße im Stadtteil Hilbersdorf)
Vorlage: B-087/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) äußert sich zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) befürwortet die Beschlussvorlage und hält sie für ein gutes Signal an den Investor, mit den Planungen zu beginnen.

Beschluss B-087/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Hilbersdorfer Straße/Frankenberger Straße im Stadtteil Hilbersdorf (Anlage 3 der Beschlussvorlage) sowie die Begründung mit Umweltbericht (Anlage 4 der Beschlussvorlage) werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 4.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 10/10 "Haardt", Röhrsdorf
Vorlage: B-086/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Beschlussvorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 2 **zurückgezogen**.

- 5 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 5.1 Schwerpunkte der Denkmalpflege 2010
Vorlage: I-005/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
-

Herr Morgenstern (Abteilungsleiter 63.5) geht auf den Inhalt der Informationsvorlage ein und erläutert die Schwerpunkte der Denkmalpflege im Jahr 2010 ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) fragt, ob es richtig ist, dass vor Jahren 200.000 € statt derzeit 100.000 € für die Denkmalpflege zur Verfügung standen. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** bestätigt das. Derzeit stehen jährlich zwischen 100.000 € und 150.000 € für die Denkmalpflege zur Verfügung.

Herr Morgenstern verweist auf Anlage 1 Seite 3 der Informationsvorlage, wonach im Jahr 2010 Mittel des Freistaates Sachsen in Höhe von 184.132 € der Stadt Chemnitz zugewiesen und vollständig ausgeschöpft worden sind. Im Jahr 2011 stehen der Stadt Chemnitz zusätzlich zu den 100.000 € städtischer Mittel weitere 186.000 € Landesmittel zur Verfügung.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) hinterfragt den Sachstand zur Alten Hartmannhalle an der Fabrikstraße. **Herr Morgenstern** teilt mit, dass dieses Gebäude vor wenigen Wochen versteigert wurde, der Investor sich jedoch bislang nicht vorgestellt hat.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) lobt die Einstellung der Denkmalschutzbehörde und die auf das Wesentliche reduzierte Informationsvorlage.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-005/2011 **zur Kenntnis**.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) beantwortet die Frage von Herrn Stadtrat Schmidt zur Beschlussvorlage Nr. B-060/2011 „Lebensmitteldiscounter Wartburgstraße“ aus der letzten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 01.03.2011, da zwischenzeitlich eine Abstimmung mit der Firma Edeka erfolgte. Der Edeka-Markt an der Ecke Bernsdorfer Straße/Gutenbergstraße wird im Sommer 2011 eröffnet, der Edeka-Markt an der Ecke Bernsdorfer Straße/Wartburgstraße wird weiterbetrieben. Die Beschlussfassung hierzu war korrekt und erfolgte auf der Grundlage des Zentrenkonzeptes.

* * *

Frau Heinze (Amtsleiterin Amt 67) informiert über die Aktion „Verwurzelt in Chemnitz – Bäume für die Integration“. Im Rahmen dieser Aktion sollen Bäume entlang des Walls gepflanzt werden. Die Spendensammlung für die Aktion läuft bereits. Am 16.04.2011 soll unter Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die 1. Baumpflanzung stattfinden. Eine Einladung dafür wird den Mitgliedern des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses rechtzeitig zugehen.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler informiert über die 6. Sitzung des Kuratoriums Stadtgestaltung am 11.03.2011 und informiert über die darin behandelten Themen:

- Parkhaus Kellnberger – Fassadengestaltung
- Neues Baufeld zwischen Sparkasse und Zentralhaltestelle
- Gestaltung Johannisplatz

- Parkhaus Moritzstraße – Fassadengestaltung
- Gestaltung Theaterstraße/Brückenstraße
- Gestaltung Vorplatz Schocken

Die Empfehlungen aus dieser Sitzung des Kuratoriums Stadtgestaltung wurden den Mitgliedern des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses zur Kenntnis durch das Dezernat 6 ausgereicht.

Zu Gestaltungsüberlegungen zur Theater- und der Brückenstraße wird eine Vorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss durch das Amt 66 erarbeitet.

Zur Fassadengestaltung des Parkhauses Kellnberger werden Ende April 2011 überarbeitete Entwürfe erwartet, die dann auch im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vorgestellt werden.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) nimmt Bezug auf die Baustelle Brücke Hartmannstraße und fragt, ob es hierfür einen Bauablaufplan gibt, den er zur Verfügung gestellt bekommen möchte. Auch plädiert er für eine strenge Bauablaufkontrolle.

Des Weiteren fragt **Herr Dr. Füsslein**, ob tatsächlich die Beseitigung von Winterschäden auf den Straßen durch die Stadt Chemnitz abgeschlossen ist.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt wiederholt nach der mangelnden Beschilderung des Bahnüberganges Wolgograder Allee/Stollberger Straße. Bereits in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 18.01.2011 hatte er diese Problematik angesprochen.

Des Weiteren fragt **Herr Müller** nach dem Planungsstand, dem Fördermittelstand und einer Prioritätenliste über die Streckenabschnitte zum Chemnitzer Modell. Er favorisiere die Bahnstrecke Leipziger Straße vor der Bahnstrecke Reichenhainer Straße. **Herr Müller** stellt fest, dass über derartige Prioritäten zu keinem Zeitpunkt im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss abgestimmt wurde.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erinnert an den Beschlussantrag Nr. BA-027/2010 „Verkehrsstilllegung Bergstraße“ und fragt nach dem derzeitigen Planungsstand. Ferner gab es den Beschlussantrag Nr. BA-037/2010 „Umsetzungsstand des Strategiepapiers zur ÖPNV-Beschleunigung in Chemnitz“, wozu **Herr Schmidt** ebenfalls den Sachstand wissen möchte. Auch hinterfragt er die Rechtswidrigkeit von Beschlüssen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS).

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) nimmt Bezug auf das Protokoll der 6. Sitzung des Kuratoriums Stadtgestaltung – TOP 3 Fassadengestaltung Parkhaus Moritzstraße und möchte wissen, wie sich die Einnahmeverluste bei den Parkgebühren darstellen, wenn immer mehr Konkurrenz durch Parkhäuser zugelassen wird. Zudem bittet er um die Ausreichung einer anschaulichen Darstellung von Parkflächen im Bereich der gesamten Innenstadt bis zum Karree Reitbahnstraße. Des Weiteren fragt **Herr Herrmann**, ob es nicht eine Möglichkeit in der Stadt Chemnitz gäbe, das Anbringen von Schlössern an einem Zaun –wie am Bauzaun des Pfortensteges geschehen– zu erlauben, da es sich hier um eine weltweit verbreitete Tradition handelt.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) hinterfragt den Baufortschritt an der Annaberger Straße, da es seiner Ansicht nach hier nur langsam vorangeht. Ferner hat **Herr Möstl** den Eindruck, dass entlang der Annaberger Straße die Ampeln ungünstig für den Autofahrer geschaltet sind.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder:

Bauablaufplan Brücke Hartmannstraße

Ein solcher Plan ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt.

Beseitigung von Winterschäden

Die Einzelinstandsetzung von Schlaglöchern ist abgeschlossen. Nun müssen die Winterschäden flächenhaft instand gesetzt werden, bei denen eine Einzelreparatur nicht mehr möglich ist. Hier werden dann die betroffenen Stellen ausgefräst und neuer Straßenbelag aufgebracht. Es wurden durch den Freistaat Sachsen jedoch nur für Landesstraßen zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt. Eine Abfrage über zusätzlich benötigte Mittel der Kommunen erfolgte erst kürzlich durch das sächsische Wirtschaftsministerium. Zwischenzeitlich wurde auch der kommunale Haushalt für das Jahr 2011 durch die Landesdirektion genehmigt, sodass jetzt die zeitliche Einordnung der weiteren Beseitigung von Winterschäden erfolgen kann.

Chemnitzer Modell

Die einzelnen Stufen wurden bereits vorgestellt und analog dieser Vorstellung beim Bund beantragt. Für jede einzelne Stufe des Chemnitzer Modells muss ein gesonderter Fördermittelantrag gestellt werden. Zur Stufe 4 ist die Entscheidung der Stadt Chemnitz noch offen. Vertreter des VMS werden in eine der nächsten Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses eingeladen, um über den aktuellen Sachstand zu berichten. Bis Juli 2011 wird eine Entscheidung des VMS zur Fahrzeugförderung erwartet.

Verkehrsstilllegung Bergstraße

Der derzeitige Modellversuch zur Verkehrsberuhigung läuft noch bis Mai 2011. In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 26.04.2011 wird über die Ergebnisse des Modellversuches informiert und es sollen Lösungsvorschläge aufgezeigt werden.

ÖPNV-Beschleunigung

In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 26.04.2011 wird ein Dokument der Chemnitzer Verkehrs AG vorgestellt, welches einen Rückblick, Ziele und Ergebnisse zu dieser Thematik beinhaltet.

Beschlüsse des VMS

Rechtswidrigkeit bestand bei einzelnen Beschlüssen des VMS, da diese in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen wurden. Deshalb erfolgt eine erneute Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung am 15.04.2011.

Beschilderung Wolgograder Allee

Der Vorgang liegt derzeit noch bei der Abteilung Verkehrsbehörde (66.4) zur Prüfung. Eine Information darüber erfolgt in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 26.04.2011.

Parkmöglichkeiten Karree Reitbahnstraße

Eine Übersicht über alle vorhandenen Parkflächen in diesem Bereich ist vorhanden und kann den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist festzustellen, dass die erzielten Einnahmen durch Parkgebühren stetig ansteigen.

Herr Schmidt sieht Konfliktpotenziale auf der Reitbahnstraße zwischen dem ÖPNV, dem fließenden Verkehr und dem potenziellen Verkehrsaufkommen in Folge des Neubaus eines Parkhauses an der Ecke Moritzstraße/Reitbahnstraße. **Herr Gregorzyk** entgegnet, dass es sich hierbei um ein Parkhaus auch für die Mitarbeiter des angrenzenden Sparkassengebäudes handelt.

Anbringen von Schlössern am Pfortensteg

Das Anbringen von Schlössern, dass auf eine weltweite Tradition zurückzuführen sei, wird auch in der Stadt Chemnitz für möglich gehalten. Es muss jedoch eine andere geeignete Stelle dafür gefunden werden.

Baustelle und Ampelschaltung Annaberger Straße

Es handelt sich um eine Baustelle des ESC. Der Bauablaufplan hierzu wird den Ausschussmitgliedern vorgelegt. Die vermeintliche „rote Welle“ bei der Ampelschaltung entlang der Annaberger Straße ist darauf zurückzuführen, dass die Straßenbahnen verkehrsbevorrechtigt sind. Analog der Zwickauer Straße ist geplant, auch hier die Ampelschaltung zu optimieren.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) hinterfragt die Gründe für die Nichtnutzung der Gleisunterführung in Harthau.

Herr Gregorzyk führt aus, dass diese Unterführung nicht wassersicher sowohl bei Starkregen als auch bei Hochwasser sei. Sie befindet sich im Eigentum der Deutschen Bahn AG. Eine Sanierung wurde bisher von der Deutschen Bahn AG abgelehnt. Gemeinsam mit den Betreibern der Citybahn wird von der Stadt nach einer Lösung gesucht. Ein ebenerdiger Bahnübergang wird favorisiert.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) nimmt Bezug auf Papiere der Unteren Naturschutzbehörde zur Erfassung der Bäume in der Sechscherschlucht. Sie verlangt Einsichtnahme in die Unterlagen des Ingenieurbüros Huber.

- 7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler schließt die Sitzung.

11.04.2011 *gez. Wesseler*
Datum Petra Wesseler
Vorsitzende
des Ausschusses

15.04.11 *gez. Schinkitz*
Datum Verona Schinkitz
Mitglied
des Ausschusses

12.04.2011 *gez. Ulbrich*
Datum Falk Ulbrich
Mitglied
des Ausschusses

04.04.2011 *gez. Mäding*
Datum Iris Mäding
Schriftführerin